

TENNIS- ERGEBNISSE

Herren-Bezirksliga

TV Nört.-Hardenberg – Uslarer TC	2:7
TC Seesen – SV Ellershausen	9:0
Göttinger TC II – TC Wulften	3:6
1. TC Seesen	6 46:8 12:0
2. TC Wulften	6 37:17 10:2
3. Uslarer TC	6 26:28 6:6
4. Göttinger TC II	6 24:30 6:6
5. Wolfenbütteler THV II	6 23:31 6:6
6. SV Ellershausen	6 17:37 2:10
7. TV Nört.-Hardenberg	6 16:38 0:12

HEUTE IM LOKALTEIL

TC Seesen: Jungsenioren packten Meisterschaft



Die 1. Jungsenioren des TC Seesen: (von links) Willi Voß, Gerhard Kolodziej, Gerd Zeuch, Rainer Ude, Thomas Kruse, Dietrich Kassebaum und Sportwart Klaus Schilling.

Jungseniorenmannschaft des TC Seesen gelang auf Anhieb die Meisterschaft!

2. und 3. Herren sowie die 2. Jungsenioren mußten Federn lassen

Seesen (Sch). Der neuformierten Jungseniorenmannschaft des TC Seesen gelang auf Anhieb die Meisterschaft in der Bezirksklasse Braunschweig und damit der Aufstieg in die Verbandsklasse. Schlußpunkt einer Saison, die mit 12:0 Punkten und 41:13 gewonnenen Spielen abschloß, war ein 5:4 des schon vor dem Spiel als Meister feststehenden TC gegen den Lokalrivalen VfV Seesen. Gegen den VfV Seesen, der damit leider nur einen Abstiegsplatz in der Tabelle einnimmt, war der Regen einer der Hauptakteure. Statt auf, wie vorgesehen, sechs Plätzen beginnen zu können, waren wegen der Regenlachen von vornherein nur vier Plätze bespielbar. Doch erneut einsetzende Schauer verwandelten dann, bis auf einen, auch die weiteren Plätze bald zu Schlüßbahnen - Folge: Die Spiele mußten unterbrochen werden.

Bis es dann aber wieder so richtig losging, sah es so aus, als würde den VfVern ein Debakel bevorstehen. Vor den beiden letzten noch zu spielenden Einzel war der neue Meister schon mit 4:0 davongezogen.

Thomas Kruse war José Nieto hoch überlegen und diktierte das Geschehen auf dem Platz, was sich auch mit 6:1 und 6:2 niederschlug. Rainer Ude bezwang Wilfried Vollmann im ersten Satz glatt mit 6:0 und hatte im zweiten mehr mit dem Regentropfen auf seiner Brille zu tun als ihm lieb war. Trotzdem gewann er diesen Satz mit 6:3. Dietrich Kassebaum, der wie Thomas Kruse während der gesamten Spielzeit ohne Niederlage blieb, hatte mit VfV-Ersatzspieler Peter Romano beim 6:3 und 6:1 auch ein verhältnismäßig leichtes Spiel.

Da mußte sich Gerd Kolodziej gegen Alfred Sock vom VfV schon mehr ins Zeug legen, um zu gewinnen. In einem gutklassigen Treffen hatten beide Spieler je einen Satz mit 6:3 gewonnen. Nun mußte sie einen sogenannten „Entscheidungssatz“ bestreiten, in dem aber Gerhard Kolodziej mit 6:0 das bessere Ende für sich behielt.

So stand es 4:0 für den TC, als die letzten Einzel begannen. Dabei war Uwe Neumann vom VfV gegen Willi Voß so sehr überlegen, daß man sich fragen mußte, weshalb er überhaupt den zweiten Satz bei einem Endergebnis von 6:1, 2:6 und 6:1 so deutlich dem TCer überlassen mußte.

Dann kämpften Gerd Zeuch (TC) und Hansi Hölcher (VfV)

über drei lange Sätze. In diesem Treffen zwei bisher unbezwungener Einzelspieler setzten sich der VfVern nach einem an Dramatik kaum zu übertreffenden Spiel schließlich mit 3:6, 7:5 und 7:5 durch, nachdem er beim 4:5 im dritten Satz schon einige Matchbälle abwehren konnte.

So stand es plötzlich nur noch 2:4, wobei der VfV noch einmal Morgenluft schnuppern konnte, da beim TC mit Thomas Kruse und Dietrich Kassebaum die beiden erfolgreichsten Saisonspieler wegen der langen Regenverzögerungen nicht mehr zu den Doppel antreten konnten.

Kolodziej/Voß enttäuschten dann gegen Nieto/Neumann beim 0:6 und 5:7 ungemein. Die herbeizitierten Oschee/Herfurth mühten sich gegen Vollmann/Romano zwar redlich, hatten aber auch mit 3:6 und 5:7 das Nachsehen. So hatte vor dem letzten Doppel der TC seinen 4:0-Vorsprung verspielt und der VfV sich wieder toll herangekämpft.

Eingedenk dieser Energieleistung der VfVern gegen die zweifelsfrei favorisierten TCer war man selbst als Anhänger dieses Vereins fast geneigt, den Volkssportlern die Daumen fürs letzte Doppel zu drücken, was ihnen

wohl den Abstieg erspart hätte. Doch Ude/Zeuch hatten als Doppel während der gesamten Spielzeit nicht einen einzigen Satz abgegeben, und diese Serie wollten sie sich gegen Sock/Hölcher auch nicht kaputt machen lassen. Glatt mit 6:1 hatten die TCer auch bald den ersten Satz gewonnen, als sich Gerd Zeuch eine Zerrung zuzog, die ihn fast unbeweglich werden ließ. Trotzdem verstanden es Sock/Hölcher nicht, die Gunst der Stunde für sich zu nutzen. So gaben sie auch den zweiten Satz mit 4:6 an Ude/Zeuch ab. Dieses besiegelte dann auch ihre knappe 4:5-Niederlage.

Die 2. Jungsenioren des TC waren froh, „sauber“ aus Liebenburg zurückgekommen zu sein. Mit Ruhm hatten sie sich dort bei ihrer 2:7-Niederlage wahrlich nicht bekleckert. Andreas Herfurth, der bei allen seinen sechs Saisoneinsätzen ohne Niederlage geblieben war, gewann auch dort sein Einzel. Im Doppel punkteten dann Oschee/Mazine für ihre Mannschaft.

Die 2. Herren verloren beim TSV Holtensen gar mit 0:9, die 3. Herren gegen den neuen Kreisligameister Herberzger TC mit 1:8 und die Senioren der AKI bei Blau-Weiß Einbeck mit 3:6.